

Glitzernde Wasser und blaue Wälder

Naturnahe Entspannung und Abenteuer im kanadischen Ontario

Von Ulrike Geist

Toronto (ddp). Eine überdimensionierte „Fahrradklingel“ hängt mitten in der kanadischen Wildnis an einem Baum. Al Errington, Chef von Errington's Wilderness Island Resort in Nord-Ontario, bedient sie immer dann, wenn die Bären nicht schon von allein zu ihrem Futterplatz gekommen sind. Errington bringt den Bären mit dem Motorboot die Küchenabfälle der Lodge, die auf einer benachbarten Insel im über 3000 Hektar großen Wabaton-gushi-See liegt. Den Einwand, dass die Bärenmutter und ihre drei Jungen die selbstständige Futtersuche verlernen könnten, lässt der Lodgebesitzer nicht gelten. Ihm geht es um die Sicherheit seiner Familie und Gäste: Die Bären, die nicht nur gute Kletterer, sondern auch gute Schwimmer sind, sollen von den Geräuschen nicht zur Lodge gelockt werden.

Alle anderen Gäste werden auf der familiären Lodge hingegen mit großer Herzlichkeit willkommen geheißt. Die Lodge bietet ihm die Möglichkeit, viele interessante Menschen kennenzulernen, sagt Al, der in der abgelegenen Gegend nichts vermisst. Die Anreise zum Resort ist nur mit dem Wasserflugzeug oder der einmal täglich durch spektakuläre Schluchten fahrenden Algoma Eisenbahn möglich. Am Zug, den man auf offener Strecke bei Meile 206 halten lassen muss – dem Schaffner rechtzeitig Bescheid sagen! – holen Al und seine Crew die neuen Lodge-Mitbewohner auf Zeit dann mit dem Motorboot ab.

In rasanter Fahrt geht es 2,5 Kilometer über den See mit seinen über 70 Inseln, bevor naturhungrige Gäste es sich unter anderem in elektrizitätsfreien Blockhütten mit eigenem Bootssteg, Terrasse, Gaslicht und Kamin gemütlich machen können. Rund 1000 Besucher finden pro Saison (Mai bis September) den Weg zu den Erringtons. Sie kommen vor allem zum Fischen, Entspannen ohne Handyempfang und können in freier Natur Bären, Elche, Biber und Adler beobachten. Deutsche seien bisher kaum darunter, sagt Al.

Deutsche reisen in Ontario meist mit dem Wohnmobil umher. Das sei typisch deutsch, sagt Gabriele Kotz von Ontario Tourism in Toronto. Bis in Erringtons Wildnis kommen sie damit zwar nicht, aber eine Tour, die etwa Toronto, die Niagarafälle, Manitoulin Island, die am Huron See gelegene größte Süßwasser-Insel der Welt, und Ontarios ältesten (gegründet 1893) und mit 7600 Quadratkilometern Fläche wohl bekanntesten Naturpark, den Algonquin Provincial Park, beinhaltet, ist in zwei bis drei Wochen Urlaub ohne Bleifuß bequem zu schaffen.

Gut erreichbar ist auch der Killarney Provincial Park mit sei-

nen Quarz- und Granit-Felsen. Und das kleine Fischerörtchen Killarney, das erst 1962 eine Zufahrtsstraße und 1964 Strom bekam, ist ein idealer Ausgangspunkt für Paddel-, Kano- oder Segeltouren auf Ontarios unzähligen Wasserwegen.

Sei es beim Sundown-Kayaking, Kanufahren in Indianermanier, Segeln oder einer Tour mit dem Fischerboot - Ontarios Flüsse und Seen faszinieren mit schier unendlichen, glitzernden Wasserflächen und das offenbar schon seit Tausenden von Jahren. Die irokesischen Ureinwohner gaben dem Land, das mit 1,1 Millionen Quadratkilometern so groß ist wie Frankreich, Deutschland und Italien zusammen, seinen Namen: „Ontario“ – „Land der schimmernden Wasser“.

20 Prozent der Fläche Ontarios sind Wasser (weitere 70 Prozent Wald), auf Hunderttausenden Seen spiegeln sich Sonne und Mond und bringen die

Welt zum Funkeln. Allein die berühmten Großen Seen – Huron, Ontario, Michigan, Erie und Superior – bedecken eine Fläche von 246 050 Quadratkilometern. Sie sind das größte Süßwasser-Reservoir der Welt. Weite Teile Ontarios sind auch heute noch First Nations Land, das heißt, die Rechte an dem Land liegen bei den Ureinwohnern. So auch die Region um die Pine Cove Lodge am wild-romantischen French River. Vom Haupthaus aus geht es über eine Brücke zu einer Insel, auf der die Cottages liegen. Jedes hat Blick aufs Wasser, und nur ein paar Schritte trennen die Bewohner von einem erfrischenden Bad. Für die Ojibway-Indianer, die hier leben, ist der Fluss seit jeher Lebensader: Er ist Nahrungsquelle und Transportweg.

Für Touristen heute ist der weit verzweigte Fluss ebenfalls ein guter Fischgrund, ein spannendes Kanurevier und mit seine



Die Niagarafälle, unmittelbar an der Grenze zwischen Kanada und den USA gelegen, sind eine der beliebtesten Touristenziele in Nordamerika Foto: Ontario Tourism/ddp

felsigen, bewaldeten Ufern voller Blaubeerbüsche auch ein abwechslungsreiches Wandergebiet, das nur rund 350 Kilometer nördlich von Toronto liegt. Kanada ist ein sicheres Land. „Viele schließen ihr Auto und ihr Haus hier nie ab“, sagt Gabriele Kotz. Selbst die 4,2-Millionen-Einwohner-Stadt Toronto

gilt als vergleichsweise sicher. Und die Gefahren, die hier auf Urlauber lauern könnten, gelten diesen sowieso als Abenteuer. In den Gästehäusern der Killarney Mountain Lodge poltert es des nächtens gelegentlich laut und dumpf auf das Dach. Tappt etwa ein Bär über das Haus, mag sich mancher ge-

spannt fragen und am nächsten Tag erfahren, dass es nur die Streifenhörchen waren, die Zapfen von den Bäumen zur Erde warfen. Aber haben sie in derselben Nacht auch die Müllcimer auf dem Gelände umgeworfen? „Nein“, sagt Lodge-Chef Maury East, „das war ein Bär auf Futtersuche.“

Transporte m. Selbstlader

Tel.: (033 38) 760703
www.burow-kueckelkorn.de

Die Preise sind eingefroren!
Alles muß raus!



Hyundai i10 1.1 Classic
10.690,- EUR*

CSB-Hauspreis
nur 7.990,- EUR

20 km, Kurzzulassung 11/08, ABS, Fahrer- u. Beifahrerairbag, ZV



Hyundai Getz Basis 1.1
12.290,- EUR*

CSB-Hauspreis
nur 7.990,- EUR

5-Türer, Kurzzulassung 08/08



Skyline von Toronto: die 4,2-Millionen-Einwohner-Metropole ist eine der interessantesten Städte Kanadas.

Tipps & Infos

In Ontario leben zwölf Millionen Menschen. Das ist mehr als ein Drittel der kanadischen Bevölkerung. Naturliebhaber finden in zahlreichen Provinz-parks Einsamkeit, Abenteuer und ein breites Angebot für naturnahe Aktivitäten. Es gibt 2000 gekennzeichnete Wanderwege, schier unzählige Seen, die rund ein Drittel des Süßwassers der Erde fassen, und 100 000 Flusskilometer.

Anreise: Größter kanadischer Flughafen ist der Pearson International Airport in Toronto/Ontario. Direktflüge ab Deutschland bieten unter anderem Air Canada/Lufthansa ganzjährig, andere Fluglinien von Mai bis Oktober an. British Airways fliegt via London nach Toronto. Die reine Flugzeit beträgt etwa 8 Stunden. Einreise: Für die Einreise benötigen Besucher aus dem

besteht für Aufenthalte bis zu sechs Monaten keine Visumpflicht.

Zeit: In Ontario gilt die Eastern Standard Time mit sechs Stunden Zeitunterschied zu Deutschland, das heißt, es ist in Ontario sechs Stunden früher am Tag. Im äußersten Nordwesten der Provinz an der Grenze zu Manitoba beträgt der Zeitunterschied sieben Stunden (Central Standard Time).

Klima: Ontario hat ein kontinentales Klima mit ausgeprägten Jahreszeiten. Frühling ist von April bis Ende Mai, Sommer von Ende Mai bis September. Mitte September beginnen die spektakulären Laubverfärbungen. Ab November wird es kalt. Schnee fällt im Dezember, Januar und Februar und schmilzt im März.

DIE PREISE SIND EINGEFROREN!

ALLES MUSS RAUS!



Colt 1.3 Young Edition
Vorführgewagen, EZ 03/08, 3-Türer,
5.124 km, CD-Radio, Klima, 17"
Alu-Felgen,
UVP 15.870,-

CSB-Hauspreis
11.990,- EUR



Colt 1.3 Motion
Gebrauchtwagen, EZ 09/07, 5-Türer,
9.000 km, CD-Radio, Klima,
16" Alu-Felgen,
UVP 15.870,-

CSB-Hauspreis
10.290,- EUR

HONDA
The Power of Dreams